

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 174.

Donnerstag den 1. August 1895.

(3279) 2—1 Z. 9922.

Fischerei-Verpachtung.

Von der gefertigten Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekannt gegeben, daß die Fischerei in den im Sinne des § 14 des Gesetzes vom 18. August 1888 von der hohen k. k. Landesregierung erkenntnisgemäß festgestellten Pachtrevieren im Wege öffentlicher Versteigerung pachtweise auf 10 Jahre hintangegeben werden wird, und zwar findet die Verpachtung für das Fischereirevier 18 «Bischofslach», umfassend die Pösländer Beyer von der Krnišnik-Mühle abwärts, die Selzacher Beyer von der Pamer'schen Säge abwärts und die vereinigte Beyer bis zum Wehr der Papierfabrik in Görttschach am Amtstage in Bischofslach

den 31. August l. J. um 9 Uhr vormittags im Gemeindefaule statt, und für das Revier 21 «Birklach», umfassend den Refabach vom Ursprunge bis zur Janzermühle in Grad, den Bascabach vom Ursprunge bis Bascica und den Pchatabach vom Ursprunge bis zur Ortschaft St. Martin in der Amtskanzlei zu Krainburg

am 26. August l. J. um 9 Uhr vormittags.

Die Pachtbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. Juli 1895.

St. 9922.

Zakup ribarstva.

Od podpisanega c. kr. okrajnega glavarstva se daje na znanje, da se bode ribarstvo v zakupnih okrajih, kakor jih je v zmislu § 14. postave z dne 18. avgusta 1888 določila visoka c. kr. deželna vlada, potom javne dražbe v zakup dalo za 10 let.

Dražba se bode vsila za 18 ribarski okraj «Skofjaloka», kateri obsega: Poljansko Soro od Krnišnikovega jezua doli, Selsko Soro od Pamerjeve žage doli in zedinjeno Soro do jezua papirnice v Goricanah na uradnem dnevu v Skofjiloki

dne 31. avgusta t. l. ob 9. uri dopoldne v občinski hiši in za 21 ribarski okraj «Cerklje», kateri obsega Reko od izvira do Janzovega mlina v Gradu, Vasico od izvira do vasi Smartno v uradni pisarni v Kranji

dne 26. avgusta t. l. ob 9. uri dopoldne.

Zakupni pogoji se morejo pregledati pri tukajšnjem uradu ob navadnih uradnih urah.

C. kr. okrajno glavarstvo Kranj dne 10. julija 1895.

Dr. Gstettenhofer I. r.

(3300) Z. 9915.

Kundmachung.

Laut telegraphischer Eröffnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 28. d. Mts., Z. 22.172, herrscht die Schweinepest auch im Comitate Raab in Ungarn.

Gemäß hierortiger Kundmachung vom 3ten Juli l. J., Z. 8510, ist daher die Einfuhr von Schweinen nach Krain auch aus dem Comitete Raab **ausnahmslos** und **ohne Rücksicht auf deren Lebendgewicht verboten**.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Darnachachtung und bei Vermeidung der Straffolgen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1888, R. G. Bl. Nr. 51, resp. des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsverordnung R. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 kundgemacht.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. Juli 1895.

St. 9915.

Razglas.

Glasom brzojavnega naznanila visokega c. kr. ministerstva za notranje stvari z dne 28. t. m., St. 22.172, je svinjska kuga razširjena tudi v komitatu Raba na Ogrskem.

Z ozirom na tuuradni razglas z dne 3. julia t. l., St. 8510, je zatorej **brezizjemno in brez ozira na njih živo tezo prepovedano**, uvažati prešiče na Kranjsko tudi iz komitatu Raba na Ogrskem.

To se s tem daje na občno znanje v ravnanje in pod izogibom kazenskih nasledkov po zakonu z dne 24. maja 1888. l., dr. zak. St. 51, oziroma § 46. občnega zakona o živinskih kugah in k temu zakonu izdanega izvršitvenega ukaza, dr. zak. številki 35 in 36 iz leta 1880.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani dne 28. julija 1895.

(3274) 3—2 Nr. 511 ex 1895/Präf.

Finanz-Secretärstelle.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Finanz-Secretärstelle in der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben nebst den allgemeinen gesetzlichen Erfordernissen und der Kenntnis der Landessprachen insbesondere die im directen Steuerdienste erworbenen praktischen Kenntnisse nachzuweisen und ihre Gesuche binnen vier Wochen bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain. Laibach am 25. Juli 1895.

(3299) Z. 9906.

Kundmachung.

Laut Telegrammes des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom heutigen Z. 22.272 hat die königliche Landesregierung in Ugram die Stadt Mitrovic in Slavonien wegen Schweinepest für die Ausfuhr von Vorstenthiere abgeperrt.

Gemäß der hierortigen Kundmachung vom 9. Juli l. J., Z. 8895, ist daher auch aus diesem Stadtgebiete die Einfuhr von Schweinen nach Krain **ausnahmslos** und **ohne Rücksicht auf ihr Lebendgewicht verboten**.

Dies wird hiermit zur Darnachachtung und bei Vermeidung der Straffolgen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51, eventuell nach § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der hierzu erlassenen Durchführungsverordnung R. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 allgemein kundgemacht.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. Juli 1895.

St. 9906.

Razglas.

Glasom telegrama visokega c. kr. ministerstva za notranje stvari z današnjega dne St. 22.272 je kraljeva deželna vlada v Zagrebu mesto Mitrovica v Slavoniji zaradi svinjske kuge zaprla za izvoz prešičev.

Z ozirom na tuuradni razglas z dne 9. julia t. l., St. 8895, je zatorej **brezizjemno in brez ozira na njih živo tezo prepovedano** tudi iz tega mestnega ozemlja uvažati prešiče na Kranjsko.

To se s tem daje na občno znanje v ravnanje in pod izogibom kazenskih nasledkov po zakonu z dne 24. maja 1882. l., dr. zak. St. 51, eventualno po § 46. občnega zakona o živinskih kugah in k temu zakonu izdanega izvršitvenega ukaza, dr. zak. številki 35 in 36 iz leta 1880.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani dne 28. julija 1895.

(3293) 3—1 Z. 1670 L. Sch. R.

Kundmachung.

Wie das hohe k. k. Ministerium des Aeußern dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht unter dem 22. Juli 1895, Z. 30.799/6, mitgetheilt hat, kommen an der österreichisch-ungarischen Schule für Knaben und Mädchen in Constantinopel zwei Lehrstellen mit Beginn des Schuljahres 1895/96, d. i. am 1. September 1895, zur Befugung, und zwar die Stelle eines Lehrers und einer Lehrerin. Die Schule ist eine mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete Privatschule.

Mit jeder dieser Stellen ist ein Jahresgehalt von 96 Livr. tgs. = 864 fl. in Gold und der Genuss einer freien Wohnung, bestehend aus einem möblirten Zimmer (eventuell ein jährliches Quartieräquivalent von 24 Livr. tgs. = 216 fl. in Gold), aber kein Anspruch auf Pension verbunden.

Von drei zu drei Jahren bis zum vollendeten 15. Dienstjahre wird der Gehalt um 12 (zwölf) Livr. tgs. erhöht. Bei Verleihung dieser Alterszulagen können die im Inlande gedienten Jahre nicht angerechnet werden.

Es werden grundsätzlich nur solche Bewerber berücksichtigt, die sich schriftlich verpflichtet, mindestens drei Jahre an der Schule zu bleiben. Bewerber um diese Stellen müssen seminaristisch gebildet sein und die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen nachweisen. Unter sonst gleichen Umständen erhalten solche Bewerber den Vorzug, die der italienischen oder französischen Sprache mächtig sind, dann jene, die große Reigung und

befonderes Geschick haben, den Unterricht im Zeichen, im Gesange und im Turnen zu theilen.

Jeder Bewerber hat im Gesuche genau anzugeben, ob und welche Pensionsansprüche er im Inlande zu erheben, eventuell berechtigt wäre, und wie es mit seiner Militärpflicht steht.

Stehen die zu Ernennenden in öffentlichen Diensten, so sollen sie behufs Annahme des Stellen einen vorläufig einjährigen Urlaub von der ihnen vorgelegten Schulbehörde erbitten, damit ihnen der jetzige Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Möthigenfalls wird das Urlaubsgesuch von der k. u. k. Vertretungsbehörde in Constantinopel unterstützt werden, die sich auch vor Ablauf des Urlaubes angelegen sein lassen wird, für eine Verlängerung desselben nach Möglichkeit zu sorgen.

Für die Reisekosten erhält jeder der Ernannten eine Vergütung von 200 (zweihundert) Franken in Gold. Einen Zuschuß von 100 (einhundert) Franken in Gold für die aus eigenen Mitteln zu bestreitende Rückreise erhalten nur jene Lehrkräfte, die mindestens drei Jahre an der Schule gewirkt haben.

Die gehörig documentierten, stempelfreien, an den «Schulrath» zu richtenden Gesuche um die genannten Stellen sind durch die vorgelegte Behörde

bis zum 15. August d. J.

an das k. u. k. Consulat in Constantinopel einzusenden. Verheiratete Bewerber, Lehrkräfte mit dem bloßen Reisezeugnis oder mit nicht gehörig documentierten Gesuchen und solche, die das Gesuch zu spät oder mit Umgehung der vorgelegten Behörde einreichen, bleiben unberücksichtigt.

Hievon werden allfällige Reflectanten zur Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 25. Juli l. J., Z. 17.824, in Kenntnis gesetzt.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Laibach am 30. Juli 1895.

(3208) 3—2

Z. 1636.

Hauptlehrerstelle.

Da sich um die mit hieramtlicher Kundmachung vom 18. Juni 1895, Z. 1307, ausgeschriebene Hauptlehrerstelle für das deutsche und slovenische Sprachfach und für Bädagogik an der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Laibach kein Bewerber gemeldet hat, wird hiermit der Concur für dieselbe **neuerlich** ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche, eventuell unter Angabe der Ansprüche auf Einrechnung der öffentlichen Volksschulen zugebrachten Dienstjahre behufs Bemessung der Quinquennalzulagen sind im vorgeschriebenen Dienstwege

längstens bis 14. August 1895 beim k. k. Landeschulrath für Krain in Laibach zu überreichen.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Laibach am 23. Juli 1895.

Anzeigebblatt.

(3297) 3—1 Nrn. 3608, 3719, 3720, 3759, 3851 und 3852.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird über die Klagen des Josef Rehberger von Straßhof gegen Franz Jese von dort und gegen die Kinder und Erben des Josef v. Best von Schrottenthurn pcto. Anerkennung der Verjährung von Tabularforderungen und Löschungsgeftattung f. A. die Tagfagung zur Verhandlung auf den

3. September 1895, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Geftagten, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Franz Sifrer von Mitterfeichting, resp. Herr Otto Detela in Krainburg, unter Behändigung der Klage zum Curator ad actum bestellt.

Weiters wird den unbekannten, resp. verstorbenen Tabulargläubigern Maria Geiger von Krainburg, Franz Demšar und Agnes Kriznar von Oberfeichting und der Ursula Kastelic von Terboje unter Behändigung der Realfeilbietungs-Befcheide vom 20. Mai 1895, Z. 2625, und rücksichtlich vom 5. Mai 1895, Z. 2232, Herr Josef Pollat von Krainburg; Maria

Zaverl von Birklach und Alex. Zento von Unterfermit unter Behändigung der Grundbuchsbefcheide vom 18. Mai 1895, Z. 2624, resp. vom 11. Juni 1895, Z. 3053, Herr Andreas Bavlten von Birklach; Josef Berne von Oberanker unter Behändigung des Befcheides vom 11. Juni 1895, Z. 3050, Herr Johann Noblet von Baselj; Johann Knaus von Dragočanj unter Zustellung des Befcheides vom 5. Juni 1895, Z. 2934, Herr Anton Burger von Graße und Katharina Zibert von Rupa, zuletzt in Laibach, unter Zustellung des Befcheides vom 6. Mai 1895, Z. 2344, Herr Josef Zibert von Primstau zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1895.

(3253) 3—2 Nr. 2791.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Kovas, geb. Jurjevčič, von Mitterkanomlje Nr. 4 mit hiergerichtlichem Befcheide vom 14. Juli 1895, Z. 2791, die Einleitung der Amortisierung des Pfandrechtes hin-

sichtlich der auf der Realität der Johanna Jurjevčič E. Z. 7 der Cat.-Gde. Krnice haftenden Forderungen:

1.) der Maria und Marianna Jurjevčič aus dem Abhandlungs-Protokolle vom 19. September 1830 à per 120 fl. CM.; 2.) des Anton und Andreas Jurjevčič aus dem Abhandlungs-Protokolle vom 27. September 1831 à per 107 fl. 12 fr. CM. bewilligt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, dieselben längstens bis 15. August 1896 bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist über neuerliches Ansuchen der Bittstellerin die Amortisation der Einverleibung des für diese Forderungen haftenden Pfandrechtes und dessen Löschung bewilligt werden würde.

K. k. Bezirksgericht in Idria, 19ten Juli 1895.

(3162) 3—3

Z. 884.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der trainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Birant von Rudolfswert gehörigen, gerichtlich auf 14.400 fl. geschätzten Realität E. 229 Cat.-Gnd. Rudolfswert sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und zwar die erste auf den

16. August

und die zweite auf den 20. September 1895, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude in Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, falls die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um ober über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der gerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 16. Juli 1895.

(3144) 3—1 St. 4347, 4354, 4465, 4468, 4476, 4490, 4531.

Na tožbe:
1.) Janeza Zlogarja iz Businje Vasi št. 7 proti Matiji Zlogarju iz Vidošič št. 14 radi neobstanka terjatve 69 gold. 31 1/2 kr.;
2.) Katarine Žigon iz Metlike proti Francetu Papežu iz Metlike (po skrbniku in Ani Papež od tam) radi 25 gold.;
3.) Markota Fira iz Hrasta proti Jankotu Predoviču iz Hrasta št. 12 radi 28 gold.;
4.) Ivana Sustersiča iz Semiča proti Janezu Ogulinu ml. iz Hriba pri Cerovcu radi 595 gold.;
5.) Marije Plut iz Sodjega Vrha št. 18 proti Janezu Petricu od tam št. 1 radi 50 gold.;
6.) Marije Plut iz Krvavčjega Vrha št. 31 proti Janezu Judniču od tam št. 4 radi 280 gold. s pr. in
7.) Katarine Vukšinič iz Božjakovega št. 34 proti Ivanu Vukšiniču od tam radi dovoljenja vknjižbe vžitka in služnosti stanovanja — določuje se dan na
10. avgusta 1895,
dopolodne ob 9. uri, pri tem sodišči, in sicer ad 1 in 6 v sumarnem, ad 2, 3, 5 v bagatelnem in ad 4 in 7 v ustnem rednem postopku in so se radi neznanega bivališča toženih, odnosno njih pravnih naslednikov, postavili skrbniki na čin, in sicer ad 1, 2, 3, 5, 6 in 7 gospod Leopold Gangl v Metliki in ad 4 pa Jakob Kambič iz Cerovca št. 4 ter se njima vročili dotični prepisi tožeb.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. julija 1895.

(3137) 3-1 St. 1905, 2268, 1839, 2124, 2125, 2126, 2227, 2471, 2472.

Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji nanaša:
I. da so vložili pri njem tožbe, in sicer:
A. zaradi pripoznanja lastninske pravice do zdolaj navedenih posestev in zaradi dopustitve zemljiškoknjižnega prepisa, in to:

1.) Anton Lavrih iz Žubne proti Jozefu Nangerju od tam zastran posestva vlož. 139 kat. obč. Poljane;
2.) Jozef Gliha iz Velikega Gabra proti Jozefu Zupančiču od tam zastran posestva vlož. 281 kat. občine Poljane;

B. zaradi pripoznanja minutja zdolaj navedenih terjatev in dopustitve zemljiškoknjižnega izbrisu zastavnih pravic pri zadevnih hipotekah, in sicer:

1.) Lucija Merčun iz Trbovljega proti Jarneju Kralju iz Zahriba zastran terjatve iz dožnega pisma 30ega vlož. 1844, vknjižene pri posestvu vlož. 107 kat. obč. Kanderše v znesku 50 gold.;

2.) Matija Smuk iz Dolenjega Loga proti Jakobu Berdajsu od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 28. oktobra 1842 v znesku 100 gold. s pr., vknjižene pri posestvih vlož. 65 in 67 kat. obč. Konj;

3.) Matija Smuk iz Dolenjega Loga proti Mariji in Martinu Smuku od tam zastran terjatev, in sicer Marije in Matije Strusa (legit. Smuk) iz izjave 13. aprila 1842, za vsakega po 100 gld., izjave in iz prisojilnih pisem 21. septembra 1855, št. 3841 in 3842, za vsakega po 16 gold. 40 kr., vknjiženih pri posestvih vlož. 65 in 67 kat. obč. Konj;

4.) Matija Smuk iz Dolenjega Loga proti Apoloniji Smuk od tam zastran terjatve iz izročilne pogodbe 11ega oktobra 1854 pr. 28 gold. 16 kr., vknjižene pri posestvu vlož. 65 in 67 kat. obč. Konj;

5.) Janez Lavtar iz Kanderš proti Radegundi Lavtar zastran terjatve iz

dolžnega pisma 29. aprila 1847 in prisojilnega pisma 9. julija 1857, št. 2138, v znesku 100 gold. 39 7/8 kr., vknjižene pri posestvu vlož. 16 in 238 kat. obč. Kanderše;

6.) Anton Pavšek iz Kanderš proti Jakobu Urbaniji iz Gorice zastran terjatve iz zakupne pogodbe 22ega oktobra 1856 v znesku 35 gold., ter zakupnih pravic iz iste pogodbe, vknjiženih pri posestvu vlož. 165 kat. obč. Kanderše;

7.) Anton Pavšek iz Kanderš proti Marjeti Mali od tam zastran terjatve iz izjave 21. marca 1854 v znesku 500 gold., vknjižene pri posestvu vlož. 165 kat. obč. Kanderše;

II. da so se na vse te tožbe določili razpravni naroki na

13. avgusta 1895
ob 9. uri dopoldne pri tem okrajnem sodišči;

III. da so se postavili vsem tožencem, ker so neznanega prebivališča in bivanja, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, za kuratorje v teh zadevnih stvareh, in to:

onim ad A 1 in 2 Matevž Draksler, zupan Gradiški, v Kopačiji;

onim ad B 1, 5, 6 in 7 Martin Brodar, zupan Kanderški, v Dolgem Brdu;

onim ad B 2, 3 in 4 Franc Veber, posestnik v Cirkušah;

IV. da se bode na zadevne tožbe razpravljalo s temi kuratorji, ako si toženci ne imenujejo in temu sodišču ne naznanijo družih zastopnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 8. maja 1895.

(3177) 3-1 St. 1022, 1866, 1867, 1868, 1874, 1928, 2003, 2004, 2146, 2171, 2409, 2461, 2510, 2591, 2654, 2690, 2691, 2811, 2812, 2852, 2853, 2910, 2988, 3116, 3192, 3193, 3418, 3546, 3572, 3639, 3640, 3683, 3940, 4119, 4412, 4413, 4416, 4495, 4503, 4504, 4640, 4683, 4715, 4798, 4873, 4874, 4914 in 4986.

Oklic.

Zamrlim, odnosno neznanu kje bivajočim tabularnim interesentom: Antonu Trostu, Antonu Celinu, Bostjanu Prosenu in Nikolavžu Prosenu iz Kuteževega, Josipu Trostu, Antonu Trostu, Josipu Poklarju iz Podgraj, Ivanu Stembergerju iz Zabič; Pavlu Jelloushegu iz Ilirske Bistrice, Josipu Jagodniku in Mariji Krebelj iz Trnovega; Janezu Kotniku iz Bačja št. 43; Heleni Gaspersič iz Ilir. Bistrice št. 70; Mihi Škerlju iz Knežaka št. 45; Antonu Batistu iz Vel. Bukovice št. 3; Antonu Žnidarsiču, Blažu Tomšiču in Juriju Bostjančiču iz Ilirske Bistrice; Francetu Mizgurju iz Trsta; dr. Antonu Urbančiču iz Ljubljane; Tomažu Miheliču iz Plužna; Ani Perenič, roj. Domladiš, iz Planine; Jožefi in Katarini Torjan iz Sor stev. 3; Mariji Pecman, omož. Scholler, iz Voloske; Ani in Marijani Šircelj iz Harij št. 14; Mariji Sluga iz Sabonj št. 40; Mariji Sluga iz Sabonj št. 40; Juriju Tomšiču iz Bistrice; Antonu Slavcu iz Bistrice in Matiji Benčiču iz Knežaka št. 99; Matiji Ambrožiču iz Jasena, Martinu Žiberni št. 21, Mihi Žiberni, Heleni Žiberni št. 4, Mariji Žiberni št. 21 iz Čelj; Mariji Skrabolje iz Bačja; Mariji Ljubič iz Trsta; Katarini Urbančič, Janezu Urbančiču in Francetu Urbančiču iz Trnovega št. 46; Francetu Ličanu iz Ilir. Bistrice; Josipu Verhu iz Šembij, Antonu Žnidarsiču, Andreju Hodniku iz Bistrice; Andreju Pavlovcu, Luki Sterletu iz Koritnic; Markotu Verhu, Antonu Verhu in Mariji Verh, roj. Dovgan, iz Šembij; Janezu Penkotu iz Parij; Janezu Cuceku iz Knežaka; Jožefi Kovač iz Trsta; Martinu Gerlu iz Harij; Janezu Novaku iz Reke; Mariji Berkove iz Kalce; Mariji Sever iz Bistrice št. 90; Antonu Fabecu št. 18, Heleni Fabec št. 18 in Antoniji Frank št. 59 iz Prema; Matevžu Šabecu iz

Šembij; Urši Tomšič in Marjeti Tomšič iz Bačja št. 72; Jakobu Samsi iz Ilir. Bistrice; Janezu Jerovšek, Leopoldu Augustinu iz Ilirske Bistrice; Martinu Žiberni št. 21, Mihi Žiberni št. 23, Heleni Žiberni št. 4 iz Čelj, Aleksandru Ličanu in Matiji Ambrožiču iz Ilirske Bistrice; Josipu Novaku iz Male Bukovice; Matiji Lesarju iz Sodražice; Antonu Masiju iz Vel. Brda; Francetu Potočniku iz Trsta in Johani Potočnik, omož. Novakič iz Trsta; Mariji Ljubič iz Trsta in Francetu Čučeku iz Reke, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil se je Anton Satran iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum ter so se istemu vročili dotični zemljkknjižni odloki.
C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 13. julija 1895.

(3213) 3—1 Nr. 6030.

Curatorsbestellung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wurde den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Anna und Theresia Kieder aus Laibach zur Wahrung ihrer Interessen im Gegenstande des diesgerichtlichen Bescheides vom 20. Juli 1895, Z. 6030, betreffend die Lösung des auf der Realität Einfl. Z. 78 der Cat.-Gde. Kapuziner-Vorstadt einverleibten Frucht-Genußrechtes der Anna und der Theresia Kieder Dr. Mag. von Wurzbach in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der bezüglichliche Bescheid zugestellt.
Laibach am 20. Juli 1895.

(3215) 3—1 Nr. 4404.

Reassumierung executiver Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei die mit dem Bescheide vom 2. Februar 1895, Z. 781, bewilligte und dahin fistierte executive Feilbietung der dem Michael Weiß von Majerle Nr. 43 gehörigen, auf 160 fl. bewerteten Realität E. Nr. 776 ad Majerle reassumando auf den
11. September und
11. October 1895,
jeweils vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Juni 1895.

(3217) 3—1 St. 3163, 3291, 3679.

Razglas.

O tozbah:
1.) Josipa Kluna iz Ribnice proti Lovrencu Petku iz Nemske Vasi in Marijani Petek od tam praes. 17ega junija 1895, št. 3163, zaradi 33 gold. 73 kr. s prip.;

2.) Franceta Modica iz Lahovega proti Janezu Lesarju iz Sodražice praes. 24. junija 1895, št. 3291, zaradi 108 gold. s pr.;

3.) Franciske udove Novak iz Velikih Poljan št. 30 (po pooblaščenju c. kr. notarja Ignacija Gruntarju v Ribnici) proti Janezu Novaku iz Velikih Poljan praes. 15. julija 1895, št. 3679, zaradi 300 gold. s prip. — imenovali so se neznanu kje v Ameriki bivajočim tožencem Lovrencu Petku, Janezu Lesarju in Janezu Novaku kot skrbniki na čin:

ad 1 gosp. Josip Česarek iz Nemske Vasi;

ad 2 gosp. Jurij Drobnič iz Sodražice;

ad 3 gosp. Josip Göderer iz Orteneka — ter so se tem vročili dotični tožbeni odloki, glasom katerih se določuje narok o teh tozbah na
24. avgusta 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 16. julija 1895.

(3173) 3—1 St. 4821.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici daje na znanje, da se je na prošnjo Jurija Megušarja, posestnika

iz Kroke (po dr. Vilfanu), proti Benjaminu Schutterju iz Kroke v izterjanje terjatve 1500 gold. s pr. iz tus. razsodbe z dne 21. januarja 1895, št. 362, dovolila izvršilna dražba na 5993 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 156, 6, 50, 53, 55, 56, 57, 59, 72, 92, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 325, 410, 411, 434, 435, 436, 438, 439 in 440 zemljiške knjige kat. obč. Kropa.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na dan

29. avgusta in
4. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

Ob enem se nepoznanim ali neznanu kje bivajočim interesentom, če bi jih kaj bilo, postavi gospod dr. Bisiak, odvetnik v Radovljici, kuratorjem ad actum, kojim se bode eventualno nevročljivi tabularni odloki vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 15. julija 1895.

(3212) 3—1 St. 5970.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Valentin Verbinc iz Bizovika je proti Jakobu Anžiču in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 16. julija 1895, št. 5970, radi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišča vl. št. 358 Karlovske predmestje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravno reč advokat dr. pl. Wurzbach v Ljubljani skrbnikom postavil in o tožbi določil dan v skrajšano obravnavo na

14. oktobra 1895,
dopolodne ob 9. uri, pri tem sodišči določil.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo vročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 20. julija 1895.

(3282) 3—1 Nr. 5322.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Putre von Oberfliegendorf Nr. 12 die executive Versteigerung der der Maria Maurin von Suchenreuter gehörigen, gerichtlich auf 253 fl. geschätzten Realität Einfl. Z. 130 ad Hinterberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. September und die zweite auf den

9. October 1895,

jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 10. Juli 1895.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.